

In dieser Ausgabe

Veranstaltungen

Kurzmitteilungen

**Neuer Vorsitz des Lenkungsgremiums GDI-DE:
Bund übernimmt**

Vorsitz Lenkungsgremium GDI-DE

**Vier Jahre Beratung GDI-DE: Zeit für einen
Rückblick**

Ministerium des Innern des Landes
Nordrhein-Westfalen

**Neuer BRANDENBURGVIEWER geht an den
Start**

Landesvermessung und Geobasisinformation
Brandenburg

**Verbindlicher Standard für die Planungen im
Land – neu, transparent und digital**

Ministerium für Infrastruktur und Digitales des
Landes Sachsen-Anhalt

**OpenData in der Bayerischen Vermessungs-
verwaltung**

Landesamt für Digitalisierung, Breitband und
Vermessung

Ihr Beitrag / Impressum

Sie möchten immer auf dem Laufenden sein?
Folgen Sie uns auf Twitter!



@GDI_DE
#GDI_DE

Veranstaltungen

-
- 12.02. - 18.02.23 22. Internationale Geodätische Woche Obergurgl** 
Obergurgel/AUT
Universität Innsbruck
-
- 08.03.23 HEssenDigital - Kickoff für den Digitalen Staat** 
Bad Homburg
Behörden Spiegel, Schirmherrin: Prof. Dr. Kristina Sinemus, Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung
-
- 14.03.23 9. Tag der Geodateninfrastruktur Schleswig-Holstein 2023** 
Kiel
Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein
-
- 15.03. - 18.03.23 FOSSGIS-Konferenz 2023** 
Berlin
FOSSGIS e. V, OpenStreetMap Community und Geographisches Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
-
- 20.03. - 21.03.23 Münchner GI-Runde** 
München
Runder Tisch GIS e. V.
-
- 29.03. - 30.03.23 11. Fachkongress des IT-Planungsrats** 
Halle (Saale)
IT-Planungsrat, Land Sachsen-Anhalt
-
- 20.04. - 21.04.23 Mobiles GIS-Forum 2023** 
Augsburg
Runder Tisch GIS e. V.
-
- 25.04. - 26.04.23 Digitaler Staat** 
Berlin
Behörden Spiegel
-

Durchführungsverordnung zu hochwertigen Datensätzen (HVD) – Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union

Am 20. Januar 2023 wurde die Durchführungsverordnung (EU) 2023/138 zur Festlegung bestimmter hochwertiger Datensätze und der Modalitäten ihrer Veröffentlichung und Weiterverwendung im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Sie tritt damit am 9. Februar 2023 in Kraft.

Die Verordnung besteht aus zwei Dokumenten, einem Hauptteil und einem Anhang, in dem die zu veröffentlichenden Datensätze für die Kategorien **Geospatial**, **Earth observation and environment**, **Meteorological**, **Statistics**, **Companies and company ownership** und **Mobility** näher beschrieben werden. Dabei wird klar auf bestehende sektorspezifische Regelungen (zum Beispiel INSPIRE, Umweltberichterstattung) Bezug genommen.

Die hochwertigen Datensätze (HVD) sind unter einer offenen Lizenz, in einem maschinen-lesbaren Format und über Anwendungsprogrammierschnittstellen (APIs) zu veröffentlichen.

Unter einer API wird laut Durchführungsverordnung ein Bestand an Funktionen, Verfahren, Definitionen und Protokollen für die Maschine-zu-Maschine-Kommunikation und den lückenlosen Datenaustausch verstanden. Sofern im Anhang angegeben, müssen die Datensätze zusätzlich als „Massen-Download“ zur Verfügung gestellt werden. Unter „Massen-Download“ wird eine Funktion verstanden, die das Herunterladen eines vollständigen Datensatzes in einem oder mehreren Paketen ermöglicht.

Aktuelles rund um INSPIRE erfahren Sie auch in unserem [INSPIRE-Blog](#) im GDI-DE Wiki.

Neuer Vorsitz des Lenkungsgremiums GDI-DE: Bund übernimmt

Beitrag Vorsitz Lenkungsgremium GDI-DE



Dr. Eckart Brauer ist der neue Vorsitzende des Lenkungsgremiums GDI-DE.

Regierungsdirektor Dr. Eckart Brauer, Referent für Geoinformationswesen im Bundesministerium des Innern und für Heimat, hat turnusgemäß zum 1. Januar 2023 für die nächsten zwei Jahre den Vorsitz des Lenkungsgremiums Geodateninfrastruktur Deutschland für den Bund übernommen. Gleichzeitig ging der stellvertretende Vorsitz auf die Freie Hansestadt Bremen über, vertreten durch Katrin Weke, Referatsleiterin „Geoinformationswesen, Service-Center Bau“ bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau.

Für die Vorsitzzeit 2023/24 stehen wichtige Themen auf der Agenda. So wird das Lenkungsgremium die Fortschreibung der Nationalen Geoinformationsstrategie (NGIS) voranbringen. Daneben gilt es, die Architektur der Nationalen Technischen Komponenten der GDI-DE zukunftssicher aufzustellen. Durch die neu geschaffenen Möglichkeiten des GDI-DE Monitors erhalten die geodatenhaltenden Stellen in Deutschland einen fortlaufenden Gesamtüberblick zur Qualität ihrer Metadaten in der GDI-DE und können dadurch punktgenau Abweichungen bei den bereitgestellten Geoinformationen erkennen und beheben. Der GDI-DE Monitor wird auch dazu beitragen, dass das Potential der INSPIRE-Richtlinie der EU besser ausgeschöpft werden kann. Der Bund setzt sich zudem dafür ein, Geoinformationen aus der GDI-DE stärker für innovative Anwendungen in der

Mobilität nutzbar zu machen. Mit diesem Schwerpunktthema wird gezielt das Leuchtturmprojekt der Digitalstrategie „Ökosystem für Mobilitätsdaten“ unterstützt, dessen Datenbasis erweitert und die relevanten Akteure werden zusammengebracht. Indem der Nutzen von Geoinformationen aufgezeigt wird, wird auch die Sichtbarkeit der GDI-DE erhöht. Nicht zuletzt will sich der Vorsitz der Grundsatzfrage widmen, welche konkrete Rolle der GDI-DE bei der fortdauernden Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes zukommt.

Dazu erklärt Dr. Eckart Brauer: „Insgesamt muss der praktische Wert und Nutzen der GDI-DE stärker in den Fokus rücken. Gleichzeitig gilt es, die Arbeitsstrukturen flexibel zu halten und die GDI-DE zukunftssicher aufzustellen. Dazu ist die intensivere Vernetzung der Akteure unverzichtbar. Im gemeinsamen Handeln schaffen wir Sichtbarkeit, Ergebnisse und Begeisterung.“

Spezifische Erfahrungen bringt der neue Vorsitzende aufgrund der Leitung der Arbeitsgruppe Umsetzung der NGIS der GDI-DE mit. Der berufliche Weg in das Geoinformationswesen führte ihn über die physikalische Grundlagenforschung, IT-Sicherheit, polizeiliche Zusammenarbeit, Pässe/Ausweise und das Ausländerwesen.

Weitere Informationen: www.gdi-de.org und www.geoportal.de

Kontakt:

Bundesministerium des Innern und für Heimat
Dr. Eckart Brauer
Bundesallee 216-218
10719 Berlin
E-Mail: Vorsitz.LG-GDI-DE@bmi.bund.de
<https://www.bmi.bund.de>

Vier Jahre Beratung GDI-DE: Zeit für einen Rückblick

Beitrag des Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

„Von Gegensätzen lernen und auf Gemeinsamkeiten aufbauen, die andere Sicht verstehen und gemeinsam Mehrwerte für die GDI-DE erreichen.“

Unter diesem Leitsatz steht der Zusammenschluss von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung, die sich im Beratungsausschuss GDI-DE (www.gdi-de.org) organisiert hat. Hier beraten der Wirtschaftsrat GDI-DE und die NFDI4Earth gemeinsam das Lenkungsgremium GDI-DE beim Ausbau der Geodateninfrastruktur Deutschland. Der Ausschuss bedient sich zur inhaltlichen Ausgestaltung einer AG Beratung.

Das angestrebte Ziel der Beratung, die Sicht von Wirtschaft und Wissenschaft in die GDI-DE hineinzutragen, wurde mit Unterzeichnung von „Letter of Intents“ besiegelt. Mit der damit erfolgten Verstetigung der Beratung durch Wirtschaft und Wissenschaft hat die GDI-DE einen neuen nutzerorientierter Baustein erhalten.

Die wachsende Zusammenarbeit von Lenkungsgremium und Wirtschaftsrat GDI-DE konnte bereits erste wegweisende Ergebnisse erzielen:

So wurde auf Initiative der AG Beratung durch das Lenkungsgremium GDI-DE eine Stellungnahme zur Datenstrategie des Bundes (2020) abgegeben, sowie die Empfehlung zur Lizenzierung offener Daten ([Beschluss Nr. 130](#) (2020)) veröffentlicht.

Der Beratungsausschuss GDI-DE konnte die GDI-DE zu den Themenkomplexen OpenData, Plattformen/Vernetzung/Portale, Datenverfügbarkeit und Standards beraten. Weiterer Beratungsbedarf wurde bereits thematisiert.

In der 10. Sitzung der AG Beratung wurde Dr. Roland Goetzke (BMDV) als Nachfolger von André Caffier (IM NRW) zum neuen Vorsitzenden der Arbeitsgruppe gewählt.

Diesen Wechsel hat die AG Beratung zum Anlass genommen, den Aufbau und die Verstetigung der Beratung der vergangenen Jahre zu betrachten und in einem Abschlussbericht festzuhalten.

Den ausführlichen Abschlussbericht können Sie auf den Seiten des Beratungsausschusses einsehen: <https://www.gdi-de.org/Kooperationen/Beratungsausschuss-GDI-DE>.

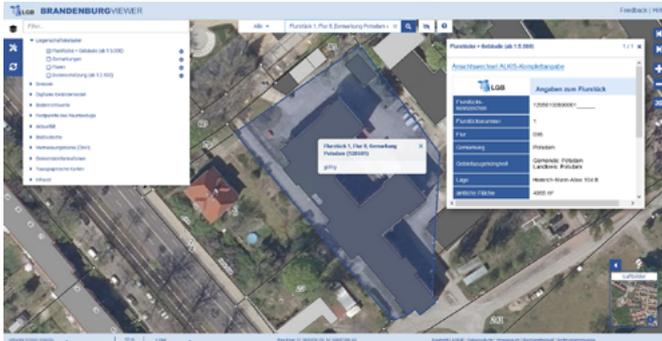
Kontakt:

Ministerium des Innern des
Landes Nordrhein-Westfalen
André Caffier, Annette Vogels
(Geschäftsstelle IMA GDI.NRW)
E-Mail: gdi.nrw@im.nrw.de

Neuer BRANDENBURVIEWER geht an den Start

Re-Design mit mobiler Ansicht, Routenplaner und 3D-Visualisierung

Beitrag der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)



Der neue BRANDENBURVIEWER: Suche und Anzeige des Liegenschaftskatasters mit Informationen über die Flurstücke © LGB

Der BRANDENBURVIEWER, seit fast 15 Jahren verlässliches Werkzeug, wenn es um digitale Geodaten geht, präsentiert sich sowohl funktional als auch optisch in neuem Antlitz.

Im BRANDENBURVIEWER sind unter anderem die Daten der Topographie und die Digitalen Orthophotos als Hintergrunddarstellungen vorhanden. Ergänzt werden können diese durch Liegenschaftskarten und Bodenrichtwerte, aber auch Infrarotbilder, Digitale Geländemodelle und vieles mehr. Von vielen Daten lassen sich punktgenau Informationen, zum Beispiel zur Geländehöhe oder zum Flurstück, abrufen.

Stadt Land Fluss – Entdecke Brandenburg mobil

Dank neuer Technologie ist der BRANDENBURVIEWER jetzt für mobile Endgeräte geeignet und zeichnet sich durch eine intuitiv zu bedienende Oberfläche aus. Außerdem wurde die alte Suchmaschine durch eine Search API ersetzt, die verbesserte Such- und Filterfunktionen anbietet. Zusätzliche Kategorien ermöglichen es nun, zum Beispiel gezielt nach Bezeichnungen von Haltestellen im öffentlichen Nahverkehr zu suchen.

Routing, 3D und vieles mehr

Darüber hinaus gibt es jetzt eine Routingfunktionalität, die Möglichkeit die Kartenansicht zu teilen sowie neue Druckformate. Eine 3D-Visualisierung steht ab sofort ebenfalls zur Verfügung.

Neue Funktionen wie zum Beispiel das Zeichenwerkzeug ergänzen das Portfolio. Des Weiteren wurden

Hilfestellungen beim Aufruf von Funktionen im neuen BRANDENBURVIEWER hinzugefügt und zusätzliche Erläuterungen verlinkt.

Feedback erwünscht

Nachdem der neue BRANDENBURVIEWER in seiner Beta-Version im Oktober des letzten Jahres veröffentlicht wurde, gab es zahlreiche Verbesserungen, Anpassungen wurden vorgenommen und Fehler behoben. Grund dafür waren das große Feedback und die konstruktive Kritik.

Für die Entwickler ist es auch weiterhin wichtig, in Kontakt mit den Anwenderinnen und Anwendern zu sein. Die Rückmeldungen helfen bei der kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung, da sich meist erst durch die Nutzung zeigt, an welchen Stellschrauben noch gedreht werden muss. Feedback ist gewünscht und jederzeit möglich unter: kundenservice@geobasis-bb.de

Kontakt:

Landesvermessung und Geobasisinformation
Brandenburg (LGB)
Heinrich-Mann-Allee 104 B | 14473 Potsdam

Homepage: <https://geobasis-bb.de/>

BRANDENBURVIEWER:
<https://bb-viewer.geobasis-bb.de/>

Verbindlicher Standard für die Planungen im Land – neu, transparent und digital

Beitrag des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt

Die Digitalisierung von Bereichen der kommunalen, räumlichen Bauleitplanung schafft große Synergiepotentiale. Zeitgemäße digitale Angebote sorgen für mehr Transparenz und Effizienz bei der Planung und Überprüfung von räumlichen Entwicklungsvorhaben. Neben Informationen zum geltenden Baurecht gibt es umfangreiche Beteiligungs- und Informationspflichten, die durch Kommunal- und Landesverwaltungen erfüllt werden müssen. Mit der Einführung des neuen Standard XPlanung „standardisieren wir gemeinsam mit dem Bund und den übrigen Bundesländern den Datenaustausch im Planungsbereich bzw. bei raumbezogenen Planwerken“ erklärte Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens dazu.

„Wir vereinfachen mit dieser Umsetzung nicht nur die verwaltungsträgerübergreifende, elektronische Kommunikation auf Landesebene in diesen Bereichen, sondern schaffen auch Anreize für die Kommunen, sich an diesem Digitalisierungsprozess aktiv zu beteiligen“ hob die Ministerin weiter hervor. Sie sah ebenfalls unmittelbare Auswirkungen für den Landesentwicklungsplan, der derzeit neu aufgestellt wird.

XPlanung ist ein Datenstandard zur Bereitstellung von Geodaten raumbezogener Planwerke (Bebauungspläne, Flächennutzungspläne, Regionalpläne, Landesentwicklungsplan, Landschaftsplanung etc.). Der Standard wird über das maschinenlesbare Dateiformat XPlanGML umgesetzt. Er ermöglicht einen verlustfreien Austausch von Planinhalten, die mit den Geometrien und textlichen Inhalten verknüpft sind. Außerdem schafft er eine Grundlage für elektronische Verfahrensbeteiligung, umfassendere Analysemöglichkeiten und eine noch bessere interkommunale Zusammenarbeit. Das Land wird dadurch digital noch attraktiver für die Menschen und die Unternehmen.

Kontakt:

Ministeriums für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt

E-Mail: presse-mid@sachsen-anhalt.de

<http://www.mid.sachsen-anhalt.de/>

OpenData in der Bayerischen Vermessungsverwaltung

Freigabe ausgewählter Geobasisdaten seit 1. Januar 2023

Beitrag des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



OpenData in der BVV
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Die Bayerische Vermessungsverwaltung (BVV) stellt seit Jahresbeginn eine große Auswahl an Geobasisdaten kostenfrei für alle Interessierten online zur Verfügung. Seit 1. Januar 2023 können im Zuge der Umsetzung des Datennutzungsgesetzes ausgewählte Produkte der BVV unter <https://geodaten.bayern.de/opengeodata> heruntergeladen werden. Auch eine Weiterverwendung der freigegebenen Daten für private und kommerzielle Zwecke ist unter den Standard-Lizenzbedingungen („Creative Commons“, konkret CC-BY 4.0 bzw. CC-BY ND 4.0) erlaubt.

Zu den freigegebenen Daten im Bereich der Landesvermessung zählen unter anderem das Digitale Landschaftsmodell (ATKIS® Basis-DLM), das Digitale Geländemodell und das Digitale Oberflächenmodell, Digitale Topographische Karten, Digitale Orthophotos (DOP 40), Laserpunkte, Höhenlinienkarte und ausgewählte historische Karten. Zu den freigegebenen Daten im Bereich des Liegenschaftskatasters und abgeleiteter Daten zählen etwa Verwaltungsgrenzen, Parzellarkarte, Hausumringe und 3D-Gebäudemodelle (LoD2).

Derzeit stehen noch nicht alle genannten Geodaten zum Download oder über Geodatendienste zur Verfügung. Im Rahmen der technischen Umsetzung wird der Umfang der kostenfreien Angebote im Laufe des Jahres 2023 schrittweise ausgebaut. Ziel ist, die Daten bis Ende 2023 vollständig digital über Downloadfunktionen, Geodatendienste und Programmierschnittstellen zur Verfügung zu stellen.

Kontakt:

Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung
Alexandrastraße 4 | 80538 München
Tel.: 089 / 2129-1000
E-Mail: pressestelle@ldbv.bayern.de
Web: <https://www.ldbv.bayern.de>
<https://geoportal.bayern.de>

Ihr Beitrag

Die GDI-DE **NEWS** erscheinen im zweimonatigen Rhythmus. Sie informieren über aktuelle Themen, Projekte und Veranstaltungen im Netzwerk der GDI-DE.

Der Newsletter lebt von den Beiträgen unseres GDI-DE Netzwerks. Wir freuen uns über Ihre Beiträge, egal ob Kurzmitteilung, Bericht oder Veranstaltungshinweis!

Vorgaben für Ihren Beitrag

- Berichte/Kurzmitteilungen beinhalten mindestens Überschrift, Textkörper, Verfasser/Institution, Weblink und Kontakt (wird unter dem Beitrag veröffentlicht).
- Berichte umfassen max. 1 DIN A4 - Seite (450 Worte, Schriftgröße 11 pt/Arial).
- Bei Veranstaltungshinweisen bitte vollständigen Titel, Datum und Weblink angeben.
- Bilder, Logos und Grafiken immer als separate Dateien senden (*.jpg, *.png, *.eps, *.pdf).
Hinweis: Mit der Abgabe von Bilddateien und Grafiken zur Veröffentlichung im Newsletter bestätigen Sie die Einhaltung der geltenden Datenschutz- und Urheberrechts-Vorgaben.
- In der GDI-DE **NEWS** können nur Beiträge veröffentlicht werden, denen kein privatwirtschaftliches Interesse zugrunde liegt. Beiträge dürfen keine kommerzielle Produktwerbung enthalten.
- Mailadresse für Zusendungen: mail@gdi-de.org

Die redaktionelle Zusammenstellung der Beiträge erfolgt durch die Koordinierungsstelle GDI-DE im Auftrag der Verfasser. Bei Fragen zur Beitragsgestaltung kontaktieren Sie uns bitte.

Redaktionsschluss 1. Halbjahr 2023

02/2023	18.01.2023
04/2023	22.03.2023
06/2023	17.05.2023

Newsletter-Anmeldung

<http://maillist.gdi-de.org/sympa/subscribe/newsletter>

Newsletter-Abmeldung

<http://maillist.gdi-de.org/sympa/signoff/newsletter>

Impressum

Koordinierungsstelle GDI-DE Newsletter-Redaktion

Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt am Main
E-Mail: mail@gdi-de.org
Telefon: 069/6333-258

© Bundesamt für Kartographie und
Geodäsie | Koordinierungsstelle GDI-DE